

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

o.O., 1946-08-28

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

28.8. 46.

Lieber Herr Rüb .

Im Anschluss an unsere Unterredung in München übersende ich Ihnen heute die drei verschiedenen Arbeiten für Ihre Herausgaben. Es ist die Arbeit, die im "Neuen Europa" erscheint, die Erzählung: "Begegnung mit dem unbekannten Soldaten", und der Münchner Lesebogen, in dem ich diejenigen Gedichte angestrichen habe, die ich Ihnen für Ihre Antologie zur Verfügung stelle.

Das wichtigste darunter ist mir der "Unbekannte Soldat" in dem eine Rückschau und eine Behauptung zum ersten Mal nach unserer Tragödie wieder ins Leben gerufen worden ist. Nichts fehlt uns, meiner Ueberzeugung nach, mehr, als dieser Auflaut, und ich würde mich freuen, wenn Sie den Mut und die Entschlossenheit hätten, diejenigen nicht zu fürchten, die diese Arbeit genau dem Masse missverstehen werden, als sie niedrig gesinnt sind.

Die Honorierung der Arbeiten erbitte ich mit Ihrem Entschluss zur Annahme und zwar möchte ich für jede der drei Einheiten ein Honorar von RM 200.- in Vorschlag bringen. Die Zahlung wäre endgültig und entbindet den Verlag von jeder weiteren zukünftigen Zahlung, gleichviel, welchen Erfolg die Bücher haben werden. Am 15. September werde ich über die Weitergabe der Arbeiten verfügen.

Ich wünsche Glück zu Ihrem Unternehmen und gute Reise in das jetzt endlich geöffnete Land. Grüßen Sie Ihre liebe Frau herzlich und seien Sie selbst herzlich begrüßt

von Ihrem

• Lieber Herr Rub •

28. 8. 46.